

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 26 (1917)

Rubrik: Bibliothek und Kunstblättersammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bibliothek und Kunstblättersammlung.

Gesamteingang 860 Nummern, davon im Tauschverkehr 350, an Geschenken 330, im Abonnement 160, durch Kauf 20.

Im Tauschverkehr mit dem „Anzeiger“ ist neu zu den bisherigen dazugekommen der Historische Verein für Mittelbaden in Offenburg i. B. Im allgemeinen wurde der Schriftenaustausch regelmässig fortgesetzt, und es sind nur diejenigen Publikationen ausgeblieben, die in bisherigen Kriegszonen oder in neuen früher sonst erschienen sind.

Wir verdanken folgenden Donatoren ihre freundlichen Zuwendungen: Herren Dr. A. Bähler in Biel, Joseph Balmer in Luzern, Dr. Chatelin in Neuchâtel, Dr. E. Demole in Genf, Dr. Ad. Fluri in Bern, R. Hess in Engelberg, Dr. Fr. Jecklin in Chur, Prof. Dr. H. Lehmann in Zürich, Dr. F. Leuthardt in Basel, Erbschaft Dr. Jak. Messikomer sel. in Wetzikon, Prof. M. Musy in Fribourg, Ed. Ringger in Langnau, Louis Reutter in Neuchâtel, Dr. F. Rippmann in Stein a. Rh., Arnold Robert in Neuchâtel, Dr. P. E. Scherer in Sarnen, Prof. Dr. P. Schweizer in Zürich, H. Thierstein in Bern, Dr. D. Viollier in Zürich, alt Landammann A. Weber in Zug, K. E. Henrici in Berlin, J. Wilfrid Jackson in Manchester, das Knopfmuseum in Prag, Clarence B. Moore in Philadelphia, Dr. F. Rathgen in Berlin, Prof. Dr. Marc Rosenberg in Hohenbau, Schwabach; wertvolle Auktionskataloge sandten die Firmen Leo Hamburger in Frankfurt a. M., Hugo Helbing in München u. a.

Unter den Ankäufen sei genannt Paulys Realenzyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft.

Die Sammlung von **Kunstblättern** konnte nur in ganz bescheidenem Masse geäuft werden.
